



FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer. Foto: KK

NOVEMBER – NEBELMOND

Viel verwoben Mystisches beinhaltet diese altdeutsche Monatsbezeichnung. Ähnlich unserer Bundesregierung, die mit Hurra-Geschrei das Budget für 2013 durchboxte. Mit 6 Milliarden € Neuverschuldung und dem höchsten Schuldenstand in der 2. Republik (!!). Visionen einer nachhaltigen Familienpolitik werden wie immer als Zukunftskapital vermisst. Ebenso gibt es zu wenige finanzielle Mittel für Bildung und Sicherheit. Grotesk auch die SP/VP-Einigung über die Einheitswerte bäuerlicher Betriebe. Mit diesem Abgabenänderungsgesetz kommen auf die Bauern 2014 schlimme Mehrbelastungen zu. Und die Bauernkammer steht dabei irgendwie im Abseits. Dabei sank in den letzten 15 Jahren die Zahl der Bauernhöfe von ca. 240.000 auf ca. 176.000. Umgerechnet auf 15 Jahre sind das täglich 12 Betriebsschließungen. Übrigens: 55% der Bauern sind Nebenerwerbslandwirte. Diese bezahlen doppelt: Kammerumlage und Sozialversicherung. Hier sollten Arbeiter- und Bauernkammer sich doch endlich im Sinne der Doppelbelasteten etwas als Soforthilfe einfallen lassen! Aber über all dem droht nebelig die Brüsseler Großwetterfuchtel: Eine Milliarde € für „Ländliche Entwicklung“ steht für Österreich am Spiel, der Nettozahler-Rabatt wird vielleicht nicht mehr gewährt, dafür müssen die Beiträge an Brüssel erhöht werden. Trüb endete auch das Volksbegehren für das LKH WAGNA. Ein Danke an die 7.704 Unterzeichner und Schande über regionale Parteifunktionäre, die wider die Gesundheit ihrer Bevölkerung agierten.

FPÖ Bezirksbüro:
0664/1801890
josef.riemer@fpoe.at

WERBUNG